



Betriebsanleitung

Art-Nummer: 3107-019; 3109-011; 3109-020
Art-Bezeichnung: Sauerstoff-Druckreduzierventil
Gesamtseitenanzahl: 3
Auflage-Nummer: 1
Stand vom: 28. Mai 2003

Technische Daten:

Art.-Nr.	Ausführung	Anschluss
3107-019	für Sauerstoff	G 3/4 flaschenseitig G 1/4 schlauchseitig
3109-011	für Azetylen	Bügel flaschenseitig G 3/8 LH schlauchseitig
3109-020	für Argon	G 3/4 flaschenseitig G 1/4 schlauchseitig

Allgemeines:

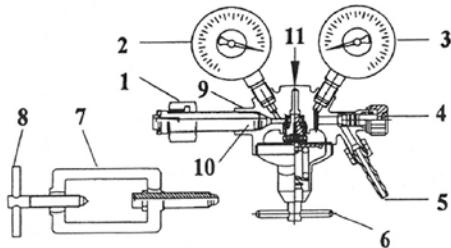
Sicherheitshinweise:

- Der Druckminderer ist nur für jenes Gas oder Sauerstoff einzusetzen, mit welchem der Druckminderer gekennzeichnet ist!
- Druckminderer sind der Gasart entsprechend für Druckgasflaschen mit max. 200bar/300bar, entsprechend der Kennzeichnung zu verwenden!
- Die UVV „Schweißen und Schneiden und verwandte Verfahren“ (VBG 15) ist zu beachten!
- Adapter dürfen nicht zwischen Gasflaschenventil und Flaschendruckminderereingang verwendet werden. Anschlüsse nach 477 oder Hevos!
- Flaschendruckminderer nicht für Gase in der Flüssigphase einsetzen!
- Flaschendruckminderer nicht in Umgebungstemperaturen unter -30°C und über $+60^{\circ}\text{C}$ verwenden!
- Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen oder Umbauten an dem Flaschendruckminderer vorgenommen werden!
- Bei nicht sachgemäßer Behandlung und nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch können Gefahren für den Verwender und andere Personen sowie eine Beschädigung des Gerätes eintreten!

Verwendungszweck:

Verwendung an Druckgasflaschen für verdichtete und unter Druck gelöste Gase, sowie für Flüssiggase nach DIN 53476 zum Mindern des jeweiligen Flaschendrucks und zum Konstanthalten des gewünschten Hinterdruckes.

Gerätebeschreibung:



- 1 Anschluss DIN 477
- 2 Inhaltmanometer
- 3 Arbeitsmanometer
- 4 Absperrventil
- 5 Schlauchanschluss
- 6 Knebelschraube
- 7 Anschlussbügel
- 8 Bügelschraube
- 9 Zulassungsnummer
- 10 Kennzeichnung
- 11 Sicherheitsventil

Kennzeichnungen und Geräteklassen:

Gasart	Kennbuchstabe	Gas	Klasse	höchster Vordruck P1 bar (10 ⁻¹ Mpa)	höchster Hinterdruck P2 bar (10 ⁻¹ Mpa)	Nenngasdurchfluss Q1 m ³ /h
Acetylen	A	Sauerstoff	0	200 / 300	2	1,5
Sauerstoff	O	und	1		4	5
Wasserstoff	H	andere	2		6	15
Druckluft	D	verdichtete	3		10	30
LPG	P	Gase für	4		12,5	40
MPS	Y	200bar (20	5		20	50
Erdgas	M	Mpa) und				
CO ₂ ,	N	300bar (30				
Stickstoff,		Mpa)				
Edelgase		gelöstes	1		25	0,8
		Acetylen	2		< 1,5	5
		MPS	0	25	1,5	1
			1		4	5
		LPG	0	25	1,5	1
			1		4	5
		CO ₂	0	200	2	2
			1		4	2

Beispiel: Druckminderer für Sauerstoff mit einem Nenngasdurchfluss von 50Nm³/h, Vordruck 200bar:

5 – O – 200

5 = Klasse, O = Gasart, 200 = Vordruck

Inbetriebnahme:

1. Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile öl- und fettfrei halten - **EXPLOSIONSGEFAHR!**
2. Prüfung, ob Flaschenventilanschluss sauber und ohne Beschädigung ist (eventuell kurz ausblasen! Austrittsöffnung nicht auf Personen richten). Auf einwandfreie Dichtung achten, eventuell austauschen. Bei Beschädigung darf der Druckminderer nicht angeschlossen werden.
3. Anschließen des Druckminderers an das geschlossene Gasflaschenventil. Mit Schlüssel gasdicht anziehen. Federdeckel des Druckminderers nach unten zeigend.
4. Sicherheitselemente und Schläuche vorschriftsgemäß am Abgangsutzen des Druckminderers anschließen. Nicht eingebundene Schläuche mit Schlauchklemmen sichern.
5. Mit Stellschraube Stellfeder entspannen – Absperrventil am Druckminderer und am Verbrauchsgerät schließen – Flaschenventil langsam öffnen (Vordruckmanometer zeigt Flascheninhaltsdruck an) – gewünschten Hinterdruck an Stellschraube einstellen – Absperrventil am Druckminderer und am Verbrauchsgerät wenig öffnen – Druckeinstellung bei Druckabfall korrigieren.



Außerbetriebnahme:

Gasflaschenventil schließen – restliches Gas gefahrlos ableiten – Stellschraube entspannen.
Absperrventile am Druckminderer und am Arbeitsgerät schließen.

Hinweise für den Betrieb und Wartung:

- Druckminderer sind stets vor Beschädigungen schützen (Sichtkontrolle in regelmäßigen Abständen)!
- Einstellung des Abblaseventils darf nicht geändert werden!
- Auf einwandfreien Zustand von Anschlussdichtungen, Dichtflächen und Manometer achten!
- Bei Störungen, z.B. Ansteigen des Hinterdrucks bei Entnahme = 0, bei Undichtheit gegen Atmosphäre, defektem Manometer oder bei Ansprechen des Abblaseventils, Druckminderer außer Betrieb nehmen, sofort Gasflaschenventil schließen!

Reparatur:

Reparaturen dürfen nur von sachkundigen Personen in autorisierten Reparaturwerkstätten ausgeführt werden. Nur bei Verwendung von Originalersatzteilen ist die einwandfreie Funktion und die Sicherheit gewährleistet. Bei eigenmächtigen Reparaturen oder Änderungen von seiten des Verwenders oder Dritten ohne Genehmigung des Herstellers wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Nach der Reparatur muss der Druckminderer komplett geprüft werden. Bei bauartzugelassenen Druckminderern (Sauerstoff und Acetylen) sind die Auflagen der Bauartzulassung bzw. der Bauarterkennung zu beachten.